

Quartette

für

zwei Violinen, Bratsche und Violoncell

von

L. van Beethoven.

Stimmen.

Bezeichnet und herausgegeben von Engelbert Röntgen.



Nr. 1. Quartett Op. 18, Nr. 1 in F. n. <i>M</i> 3 —				Nr. 9. Quartett Op. 59, Nr. 3 in C. n. <i>M</i> 3 30			
» 2. —	» 18, » 2 » G. »	2 40		» 10. —	» 74, in Es. . . »	3 —	
» 3. —	» 18, » 3 » D. »	2 70		» 11. —	» 95, » Fm. »	2 70	
» 4. —	» 18, » 4 » Cm. »	2 70		» 12. —	» 127, » Es. »	4 20	
» 5. —	» 18, » 5 » A. »	2 70		» 13. —	» 130, » B. »	4 20	
» 6. —	» 18, » 6 » B. »	2 40		» 14. —	» 131, » Cism. . »	4 50	
» 7. —	» 59, » 1 » F. »	4 20		» 15. —	» 132, » Am. . . »	4 20	
» 8. —	» 59, » 2 » Em. »	3 —		» 16. —	» 135, » F. . . »	3 —	

Nr. 17. Grosse Fuge Op. 133, in B. n. *M* 2.70



Bearbeitung Eigentum der Verleger.

Leipzig und Brüssel, Breitkopf & Härtel.

Eingetragen in das Vereinsarchiv. — Entd. Sta. Hall.

16943 — 16959.

Paris, V. Durdilly & Cie, 11bis Boulevard Haussmann.

VORWORT.

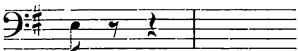
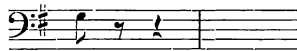
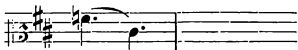
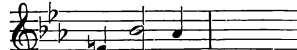
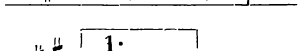
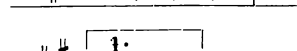
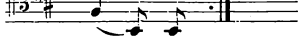
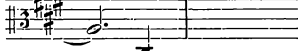
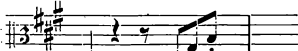
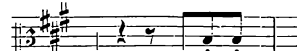
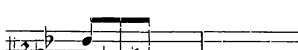
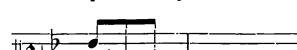
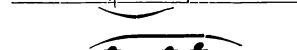
In Folge eines Auftrags der Herren Breitkopf und Härtel in Leipzig, eine vollständig mit Stricharten und Fingersatz bezeichnete Ausgabe der Beethoven'schen Streichquartette herzustellen, unternahm ich diese Bearbeitung unter Zugrundelegung der im Jahre 1862 (Leipzig, Breitkopf und Härtel) erschienenen, kritisch durchgesehenen Partituren dieser Quartette.

Zunächst stellte sich hierdurch die Nothwendigkeit heraus, die ursprünglichen Bindungszeichen an manchen Stellen abzuändern und der Technik der Bogenführung, mit Rücksicht auf Vortrag und Ausdruck, anzupassen.

Die Vortragsbezeichnungen, welche in den Quartetten der späteren Periode fast überall mit der grössten Ausführlichkeit und Genauigkeit angegeben sind, lassen in den Quartetten der früheren Periode vielfach die zu einem exacten Zusammenspiel erforderliche Genauigkeit und Vollständigkeit vermissen; ferner enthalten die erwähnten Partituren eine Anzahl unrichtiger Noten, die sich nach aller Wahrscheinlichkeit als Schreibfehler in die Handschriften eingeschlichen haben mögen.

Ich habe mich deshalb bemüht, die fehlenden Vortragszeichen zu ergänzen, so wie die Schreibfehler zu berichtigen, ohne indessen den Anspruch zu erheben, dadurch alles Fragliche erledigt zu haben.*)

Der Kürze halber folgt hier nur ein Verzeichniss der corrigirten Noten, die sich in den Stimmen auf folgenden Seiten finden:

Nr. 2. Violoncell, Seite 7, System 11, Takt 6:		Partitur:	
» » Violoncell, » 7, » 12, » 7:		»	
Nr. 3. Viola, » 8, » 4, » 4:		»	
Nr. 4. Violino II, » 8, » 8, » 3:		»	
Nr. 5. Viola, » 1, » 6, » 2:		»	
» » Viola, » 4, » 9, » 8:		»	
» » Viola, » 7, » 1, » 2:		»	
» » Viola, » 8, » 12, » 1:		»	
Nr. 6. Viola, » 8, » 2, » 7:		»	
Nr. 7. Violino I, » 4, » 6, » 1:		»	
» » Violino II, » 5, » 6, » 2:		»	

*) An einigen Stellen, u. A. in Nr. 12, Viol. I, Seite 15, System 6, Takt 1 und 6 und Nr. 16, Viol. I, Seite 5, System 8, Takt 3 und 4 und Seite 7, System 10, Takt 5 und 6 finden sich zweifelhafte Vortragsbezeichnungen in der Partitur, an welchen in den Stimmen nichts geändert wurde.

Nr. 7. Violino I, Seite 9, System 8, Takt 11:  Partitur: 

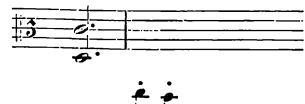
Nr. 9. Violino II, » 1, » 5, » 4:  » 

Nr. 10. Violoncell, » 2, » 2, » 7:  » 

» » Violino I, » 5, » 7, » 1:  » 

» » Violino I, » 5, » 7, » 3:  » 

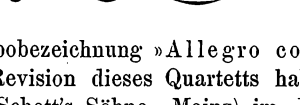
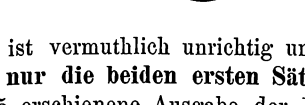
» » Violino II, » 5, » 6, » 1:  » 

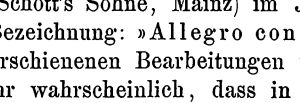
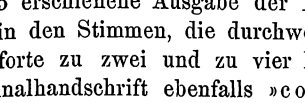
» » Viola, » 6, » 1, » 5:  » 

» » Viola, » 6, » 10, » 11:  » 

» » Violino I, » 12, » 1, » 5:  » 

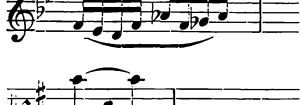
» » Violino I, » 12, » 10, » 2:  » 

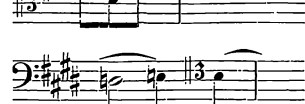
Nr. 12. Violino II, » 3, » 10, » 5:  » 

» » Violino I, » 10, » 11, » 1:  » 

Nr. 12. Violino I, Seite 16, Syst. 2. Die Tempobezeichnung »Allegro con moto« ist vermuthlich unrichtig und wird »Allegro comodo« heissen müssen. Zur kritischen Revision dieses Quartetts haben s. Z. **nur die beiden ersten Sätze der Beethoven'schen Handschrift**, so wie die erste (B. Schott's Söhne, Mainz) im Jahre 1825 erschienene Ausgabe der Partitur und Stimmen vorgelegen. In dieser Partitur steht die Bezeichnung: »Allegro con moto«; in den Stimmen, die durchweg sehr correct sind, so wie in den beiden, zu gleicher Zeit erschienenen Bearbeitungen für Pianoforte zu zwei und zu vier Händen steht jedoch »Allegro comodo«. Es ist demnach sehr wahrscheinlich, dass in der Originalhandschrift ebenfalls »comodo« steht, und irrthümlicherweise in die erste gedruckte Partitur, welche bei der Revision massgebend gewesen zu sein scheint, »con moto« anstatt »comodo« gesetzt wurde. Der Charakter des Satzes weist, meines Erachtens, auf die letztere Bezeichnung hin.

Nr. 13. Viola, Seite 1, System 5, Takt 1:  Partitur: 

» » Violino II, » 3, » 7, » 4:  » 

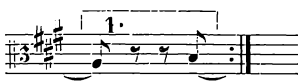
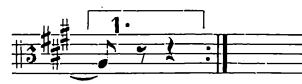
» » Viola, » 8, » 2, » 10:  » 

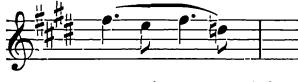
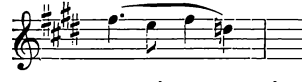
Nr. 14. Violoncell, » 1, » 2, » 7:  » 

» » Violino I, » 2, » 6, » 9:  » 

III

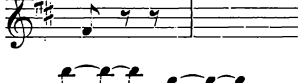
Nr. 14. Viola, Seite 7, System 1, Takt 6:  Partitur: 

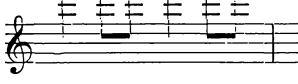
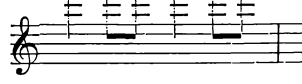
» » Viola, » 7, » 2, » 9:  » 

» » Violino I, » 15, » 7, » 4:  » 

Nr. 15. Violino I, » 5, » 2, » 6:  » 

» » Violino I, » 7, » 6, » 9:  » 

» » Violino II, » 7, » 6, » 6:  » 

» » Violino I, » 10, » 10, » 6:  » 

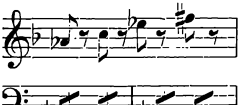
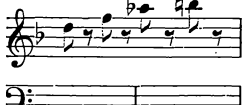
Nr. 17. Viola, » 1, » 12, » 3:  » 

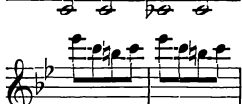
» » Viola, » 4, » 2, » 3:  » 

» » Viola, » 6, » 12, » 1:  » 

Man findet in den Beethoven'schen Werken sehr häufig Parallelstellen, die nicht genau mit einander übereinstimmen. Obgleich wohl anzunehmen ist, dass diese Abweichungen in den meisten Fällen ohne Absicht entstanden sein mögen, so ist man doch nicht berechtigt, dieselben als Schreibfehler zu betrachten, und Aenderungen würden daher unstatthaft sein. Bemerkenswerth sind folgende Stellen:

Nr. 2. Violino I, Seite 2, System 10, Takt 6:  und Seite 4, System 9, Takt 1: 

Nr. 7. Violino I, » 2, » 5, » 9:  » » 4, » 13, » 8: 

Nr. 9. Violoncell, » 7, » 9, » 4 u. 5:  » » 9, » 10, » 4 u. 5: 

Nr. 13. Violino I, » 13, » 8, » 6 u. 7:  » » 16, » 5, » 3 u. 4: 

Nr. 15. Viola, » 9, » 9, » 3 u. 4:  » » 11, » 13, » 6 u. 7: 

Nr. 16. Violoncell, » 1, » 5, » 5:  u. Viola, Seite 3, System 1, Takt 4: 

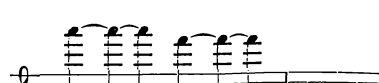
Die Bezeichnung der Stricharten bedarf zum Theil einer Erläuterung.*) An vielen Stellen wurden die im Original mit Punkten bezeichneten Noten in den Stimmen ausserdem mit einem Bogen bezeichnet; dieser Bogen ändert nichts an dem Charakter der Noten, sondern deutet nur an, dass dieselben mit einem Bogenstrich gespielt werden sollen. Diese Noten werden daher kurz abgestossen und in vielen Fällen in der Mitte des Bogens gespielt, indem derselbe nach jeder Note von der Saite abgehoben wird. In einigen dieser Fälle wurde der Buchstabe M (Mitte) hinzugefügt.

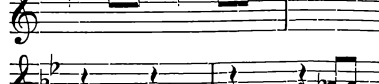
Die im Original vorhandene, charakteristische Bezeichnung von Punkten und Bogen, welche im Allgemeinen für das Tragen der Töne angewendet wird, konnte wegen der Aehnlichkeit mit der vorhergehenden, in den Stimmen angewandten Strichart nicht beibehalten werden; diese Noten sind deshalb überall mit kleinen Strichen und Bogen bezeichnet und werden wenig verkürzt, mit breitem gezogenen Strich gespielt.

Es erübrigt noch, einige Orig.-Bezeichnungen zu erwähnen, die zu unrichtiger Ausführung Veranlassung geben könnten.

Nr. 10. Violino I, Seite 6, System 4, Takt 2: 

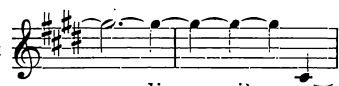
Nr. 13. Violino I, » 12, » 3, » 2: 

Nr. 15. Violino I, » 10, » 10, » 6: 

Nr. 17. Violino I, » 2, » 3, » 3 ff: 

Es ist schwer genau zu bestimmen, was Beethoven mit dieser Schreibweise beabsichtigt hat. Die richtige Ausführung besteht, meines Erachtens, weder in einer vollständigen Bindung, noch in einer entschiedenen Trennung der gebundenen Noten; ich halte eine Bindung mit gelinder Betonung der einzelnen Noten für angemessen.

Dagegen lässt sich diese Schreibweise in Nr. 13, Cavatine, letzter Takt:  und Nr. 15, Viol. I.,
 p cresc. dim. pp

Seite 3, Syst. 3, Takt 3 und 4:  durch die, mit äusserster Genauigkeit auf den bestimmten Takt-
 cresc. dim. p più p pp

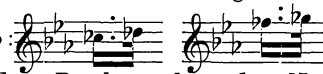
theilen angegebenen Vortragszeichen erklären; eine Betonung der einzelnen Noten scheint mir demzufolge unrichtig zu sein.

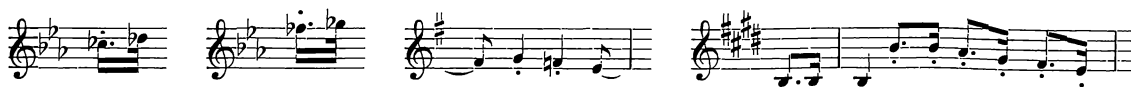
In einigen Fällen sind zwei gleichnamige Noten mit einem Bogen, die zweite derselben ausserdem mit einem Punkt

bezeichnet: Nr. 8, Violino I., Seite 3, System 1, Takt 2:  und ebendasselbst Seite 6, System 1, Takt 8 ff:

 u. A. m. Die zweite, durch den Punkt verkürzte Note dient nur zur Verlängerung der ersten

und wird weder betont noch von der ersten getrennt. (Der grössere Bogen, welcher im zweiten Beispiele in der Stimme hinzugefügt wurde, bezieht sich selbstverständlich nur auf den Bogenstrich.) Diese Schreibweise ist identisch mit derjenigen in Nr. 13,

Viol. I, Seite 12, Syst. 2, Takt 4 und 5:  (genau und unzweideutig in der Beethoven'schen Handschrift.) Hier steht der Punkt über dem Punkt neben der Note und deutet die Verkürzung dieses Theils der Note an. Eine Schreibweise:



würde eine grössere Verkürzung zur Folge haben.

Die Zeichen:  für den Herunterstrich,  für den Hinaufstrich sind die bekannten; eine Reihe von Punkten (.....) oder das Wort »simile« deutet die Fortsetzung einer Bezeichnung an.

Für den Fingersatz gilt die übliche Regel, dass die Lage nur gewechselt wird, wenn eine Ziffer eine andere Lage angiebt, mit Ausnahme der Fälle, in welchen ein Wechsel sich von selbst versteht.

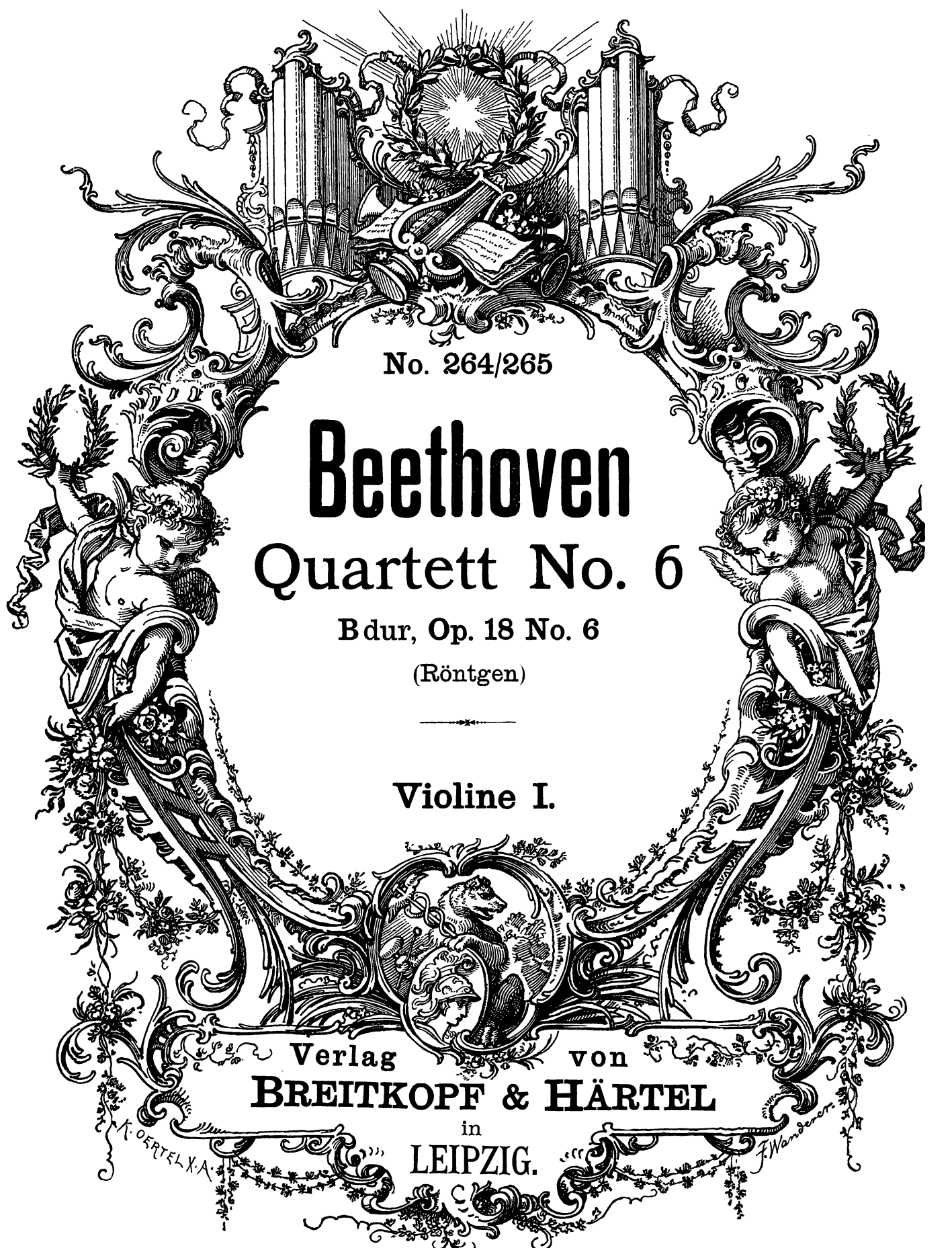
Die Bezeichnung des Fingersatzes in der Violoncellstimme hat Herr Professor C. Davidoff in St. Petersburg zu übernehmen die Güte gehabt.

Leipzig, im Mai 1886.

Engelbert Röntgen.

*) An einigen Stellen, die eine wesentliche Abweichung von der Orig.-Bez. aufweisen, ist die letztere mit kleinen Noten in der Stimme hinzugefügt.

Breitkopf & Härtel's Kammermusik-Bibliothek.



No. 264/265

Beethoven
Quartett No. 6

Bdur, Op. 18 No. 6

(Röntgen)

Violine I.

Verlag von
BREITKOPF & HÄRTEL

in
LEIPZIG.

Quartett.

Op. 18. N^o 6.

Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.

VIOLINO I.

L. van Beethoven.

Allegro con brio.

N^o 6.

fp *fp* *p* *pp* *fp* *cresc.* *sf* *f* *sf* *B* *f* *p* *sf* *p* *pp* *cresc.* *sf* *p* *decresc.* *pp* *cresc.* *sf* *sf* *sf* *f* *p* *C* *cresc.* *f* *sf* *p* *D* *cresc.* *f* *sf* *p*

This page contains the Violino I part of a musical score, page 3. The music is written in a single system with 12 staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The score includes various dynamic markings such as *sf*, *cresc.*, *f*, *ff*, *p*, *pp*, *fp*, and *ff*. There are also articulation marks like accents and slurs, and fingering numbers (1, 2, 3, 4, 5) are provided for many notes. The piece concludes with a final double bar line and a repeat sign.

VIOLINO I.

THE SWAN
Charles-Louis HANON, Op. 23, No. 10

pp *f* *sf* *f* *sf* *p* *f* *sf* *pp* *cresc.* *sf* *decresc.* *pp* *cresc.* *sf* *sf* *sf* *f* *p* *cresc.* *f* *sf* *p* *ff*

Adagio ma non troppo.

The musical score for 'Andantino' by Franz Liszt is presented in ten staves. The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is 2/4. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and fingerings (1-4). Dynamics are indicated by *p* (piano), *pp* (pianissimo), *cresc.* (crescendo), *sf* (sforzando), *fp* (fortissimo), and *decresc.* (decrescendo). The score is divided into sections labeled A, B, and C. Section A starts at the beginning and ends at the first measure of the eighth staff. Section B starts at the second measure of the eighth staff and ends at the first measure of the tenth staff. Section C starts at the second measure of the tenth staff and ends at the final measure. The score is a single melodic line for the piano.

VIOLINO I.

pp *pp* *cresc.* *p* *p* *stacc.* *ff* *pp* *cresc.* *sf* *sf* *sf* *p* *ff* *pp* *pizz.*

SCHERZO.
Allegro.

VIOLINO I.

7

p sf sf sf sf sf

p p f p f p

cresc. p sf sf

f p sf sf

B sf sf cresc. f p sf sf

C sf sf sf p cresc.

ff p

Trio.

p fp fp fp

1. 2.

ff sf sf sf

Scherzo D. C.

LA MALINCONIA.

Adagio.

Questo pezzo si deve trattare colla più gran delicatezza.

sempre pianissimo *pp cresc.*

pp f p f p pp

pp cresc.

sf p f p f p sf sf

p decresc. pp simile cresc. ff p decresc. pp

Attacca subito il Allegretto.

Allegretto quasi Allegro.

p sf sf p

sf sf p

decresc. p

Violino I musical score page 9. The score is written for a single violin in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of ten staves of music. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, slurs, and dynamic markings. The dynamics range from *pp* (pianissimo) to *sf* (sforzando). The score includes several technical markings: *cresc.* (crescendo), *decresc.* (decrescendo), *stacc.* (staccato), and *p* (piano). There are also fingerings indicated by numbers 1, 2, 3, 4, and 0. The score features several slurs and ties, indicating phrasing and melodic lines. The key signature is G major, and the time signature is 4/4. The page number 9 is in the top right corner.

16948

VIOLINO I.

Violino I musical score, featuring ten staves of music. The score includes various dynamics, articulations, and tempo markings.

Staff 1: *p*, *p*. Includes a trill (V) and a triplet (3).

Staff 2: *cresc.*, *p*. Includes a first finger (1) and a second finger (2).

Staff 3: *cresc.*

Staff 4: *ff*, *sf*, *pp*, *pp*. Includes a trill (V).

Staff 5: *Allegretto.*, *pp*, *f*, *pp*, *sf*, *sf*. Includes a first finger (1) and a fourth finger (4).

Staff 6: *Adagio.*, *Allegretto.*, *p*, *cresc.*, *p*, *sf*. Includes a first finger (1) and a key signature change (K).

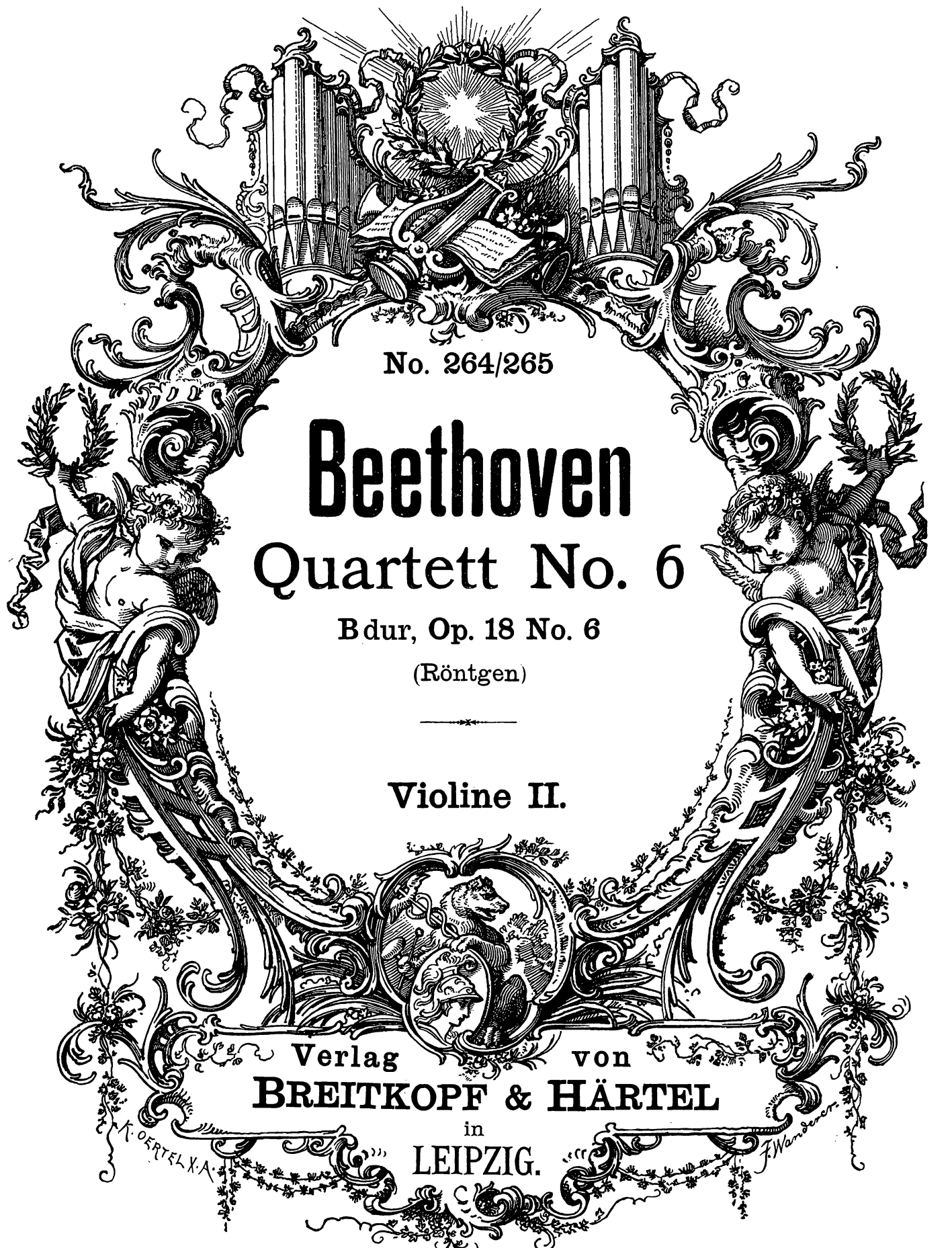
Staff 7: *sf*, *p*, *decresc.*

Staff 8: *pp*, *sf*, *sf*

Staff 9: *p*

Violino I musical score page 11. The score is written for a single violin in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of ten staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The music is marked *cresc.* and features a series of eighth-note runs. The second staff is marked *f* and includes a dynamic change to *p* later in the staff. The third staff is marked *cresc.* and includes a dynamic change to *p*. The fourth staff is marked *cresc.* and includes a dynamic change to *p*. The fifth staff is marked *cresc.* and includes a dynamic change to *p*. The sixth staff is marked *decresc.* and includes a dynamic change to *pp*. The seventh staff is marked *Poco Adagio.* and includes a dynamic change to *p*. The eighth staff is marked *Prestissimo.* and includes a dynamic change to *p*. The ninth staff is marked *cresc.* and includes a dynamic change to *f*. The tenth staff is marked *ff* and includes a dynamic change to *f*. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and fingerings.

Breitkopf & Härtel's Kammermusik-Bibliothek.



No. 264/265

Beethoven
Quartett No. 6

Bdur, Op. 18 No. 6

(Röntgen)

Violine II.

Verlag von
BREITKOPF & HÄRTEL
in
LEIPZIG.

Quartett.

1

Op. 18. N^o 6.

Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.

VIOLINO II.

L. van Beethoven.

Allegro con brio.

N^o 6.

fp *fp* *pp*

cresc. *f* *fp*

cresc. *sf* *sf* *f*

B *p* *sf* *p* *pp* *cresc.* *sf* *p* *decresc.* *pp*

C *cresc.* *sf* *sf* *sf* *f* *p* *cresc.*

p *cresc.* *f* *sf* *tr* *D* *1.*

p *cresc.* *sf*

1. *2.* *2*

f *ff* *f* *sf*

VIOLINO II.

Violino II musical score page 2. The score consists of ten staves of music in G major (one sharp) and 2/4 time. The key signature is G major (one sharp). The score includes various dynamics, articulations, and performance instructions.

Staff 1: Starts with a repeat sign. Dynamics: *p*, *pp*, *cresc.*, *fp*, *cresc.*. Includes a first ending bracket.

Staff 2: Dynamics: *fp*, *cresc.*, *f*, *sf*, *p*. Includes a first ending bracket.

Staff 3: Dynamics: *f*, *p*, *f*. Includes a first ending bracket.

Staff 4: Dynamics: *p*, *cresc.*, *ff*. Includes a first ending bracket.

Staff 5: Dynamics: *sf*, *fp*, *pp*. Includes a first ending bracket.

Staff 6: Dynamics: *p*. Includes a first ending bracket.

Staff 7: Dynamics: *f*. Includes a first ending bracket.

Staff 8: Dynamics: *cresc.*, *decresc.*, *p*, *pp*. Includes a first ending bracket.

Staff 9: Dynamics: *fp*, *fp*, *p*. Includes a first ending bracket.

Staff 10: Dynamics: *pp*, *cresc.*, *f*. Includes a first ending bracket.

Staff 11: Dynamics: *f*, *sf*, *sf*, *sf*, *p*, *simile*, *f*. Includes a first ending bracket.

Musical score for Violino II, measures 1-14. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features various dynamics including *sf*, *f*, *p*, *pp*, *cresc.*, and *decresc.*. There are also fingerings and a trill marked *tr*.

Adagio ma non troppo.

Musical score for Violino II, measures 15-22. The tempo is *Adagio ma non troppo*. The score is in G major and 2/4 time. It features dynamics *p*, *cresc.*, and *sf*. There are also fingerings and a trill marked *tr*.

VIOLINO II.

Musical score for "The Swan" by Charles-Louis Hanon, Op. 23, No. 10. The score is in G-flat major (three flats) and 4/4 time. It consists of 10 staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of three flats. The music features various dynamic markings such as *pp*, *cresc.*, *p*, *fp*, *sf*, and *decresc.* There are also articulation marks like accents and slurs. The score is divided into sections labeled C, D, E, F, and G. The final staff ends with a double bar line and a repeat sign.

pp sf sf sf
cresc. *p* *cresc.* *p* *ff* *pp* *pizz.*

SCHERZO.
Allegro.

p sf sf sf sf sf sf

p *f* *p* *f* *p* *cresc.*

A *p sf sf sf*

f p sf sf sf sf sf

B *sf sf cresc. f p sf*

C *sf sf sf p cresc.*

ff p 1. 2.

Trio. 1. 2. *f fp* *f fp*

p *f fp*

1. 2. *ff sf sf sf*

Scherzo D. C.

LA MALINCONIA.

Adagio.

Questo pezzo si deve trattare colla più gran delicatezza.

sempre pianissimo *pp*

pp cresc. *pp* *f* *p* *f* *p*

A *pp* *pp* *cresc.*

sf *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *sf* *sf*

p decresc. *pp* *cresc.* *ff* *p decresc.* *pp*

B *Attacca subito il Allegretto.*

Allegretto quasi Allegro.

p *sf* *sf* *p*

C *2* *2*

decresc. *p*

cresc. *sf* *p*

D *2* *2*

cresc. *p*

E *cresc.* *p cresc.* *sf* *p* *sf* *p*

VIOLINO II.

simile

cresc.

f

pp sf sf

p

F 2

cresc.

f

p

G

cresc.

p

H

cresc.

p

I

cresc.

ff

Tempo I.

pp

pp

Allegretto.

pp

f

pp

sf

sf

p

VIOLINO II.

Adagio. K Allegretto.

cresc. *p* *sf* *sf* *p* *decresc.*

pp *sf* *sf* *p*

sf *cresc.* *f*

p *cresc.*

p

cresc.

p *pp*

Poco Adagio. *Prestissimo.*

pp *p*

cresc.

f *ff*

Breitkopf & Härtel's Kammermusik-Bibliothek.



No. 264/265

Beethoven
Quartett No. 6

Bdur, Op. 18 No. 6
(Röntgen)

Viola.

Verlag von
BREITKOPF & HÄRTEL

in
LEIPZIG.

Quartett.

Op. 18. N° 6.

Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.

VIOLA.

Allegro con brio.

L. van Beethoven.

N° 6.

fp *fp* *pp* *cresc.*

A *f* *fp* *fp*

cresc. *sf* *sf* *f sf sf*

sf *f* *p*

sf *p* *pp* *cresc.*

sf *p* *decresc.* *pp* *cresc.* *sf sf sf* *f* *p*

cresc. *p* *cresc.* *f*

D *sf* *p* *sf* *p* *cresc.* *sf*

f *ff* *f* *sf*

1. 2. 1.

VIOLA.

Violin score for Viola, measures 1-12. The music is in 2/4 time, key of B-flat major (two flats). The score consists of 12 staves of music. The first staff begins with a *p* dynamic, followed by *pp*, *cresc.*, and *fp*. The second staff includes *cresc.*, *fp*, *cresc.*, *f*, and *sf*. The third staff starts with *p* and ends with *p*. The fourth staff features a *p* dynamic and a first ending bracket labeled 'E'. The fifth staff includes *cresc.*, *f*, and *ff*. The sixth staff has *sf*, *fp*, and *pp*. The seventh staff begins with a *p* dynamic and a first ending bracket labeled 'F'. The eighth staff includes a *V* (trill) marking, a first ending bracket, and a *V* marking. The ninth staff features *cresc.* and *decresc. p*. The tenth staff includes *pp*, *fp*, *fp*, and *p*. The eleventh staff ends with *pp*.

cresc. *f*
sf sf sf sf sf p *simile*
f sf sf sf *G*
sf sf sf sf
f p
sf p pp
cresc. sf p decresc. pp cresc. sf sf *H*
sf f p cresc.
p cresc. sf p *tr*
cresc. sf p
cresc. sf f
ff f sf *1.* *2.*

VIOLA.

Adagio ma non troppo.

p *p*

A *1* *0* *queste note ben marc.*

V *B* *V* *pp* *cresc.* *3*

2 *1* *pp* *p* *cresc.* *p* *C* *V* *sf* *sf*

V *1* *cresc.* *fp* *decresc.* *pp* *fp* *sf* *sf* *fp* *sf* *sf*

fp *decresc* *pp* *pp* *pp* *V* *1* *3*

D *1*

V *V* *E* *cresc.* *p*

p

F *1* *0* *queste note ben marcate*

G *V*

cresc. *sf* *sf* *sf* *p* *ff* *p* *pp*

pp *cresc.* *p* *cresc.* *p* *ff* *pp*

H *pp* *pizz.* *p*

SCHERZO.
Allegro.

p

f *p* *f* *p* *cresc.*

p *sf* *sf* *f* *p* *sf* *sf*

sf *sf* *B* *1* *cresc.*

f *p sf* *sf* *sf* *sf* *p* *cresc.*

ff *p* *1.* *2.*

Trio.

f *p* *f* *p* *p*

f *p* *ff* *sf*

1 *2.*

Scherzo D. C.

LA MALINCONIA.

Adagio.

Questo pezzo si deve trattare colla più gran delicatezza.

sempre pianissimo *pp* *cresc.*

pp *f* *p* *f* *p* *pp*

pp *cresc.* *sf* *p* *f* *p* *f* *p*

f *p* *sf* *sf* *p decresc.* *pp* *cresc.* *ff* *p decresc.* *pp*

Allegretto quasi Allegro.

p *sf* *sf* *p* *sf*

sf *p*

p *cresc.* *sf* *p* *sf* *p*

simile

cresc.

f

pp sf sf

p

sf sf

p

F 2

cresc.

f

p

G

p

p

H

cresc.

sf

p

cresc.

p

cresc.

I

p

cresc.

Tempo I.

ff

pp

Allegretto.

pp

pp

f

pp

sf

sf

p

Adagio. K Allegretto.

cresc. *p* *sf* *sf* *p* *decresc.*

pp *sf* *sf* *p* *cresc.* *f* *p*

sf *sf* *cresc.* *f* *p*

p *cresc.*

p *cresc.*

p *decresc.*

M

p *decresc.*

Poco Adagio. Prestissimo.

pp *p*

cresc. *f*

ff

Breitkopf & Härtel's Kammermusik-Bibliothek.

No. 264/265

Beethoven
Quartett No. 6

Bdur, Op. 18 No. 6

(Röntgen)

Violoncell.

Verlag von
BREITKOPF & HÄRTEL
in
LEIPZIG.

Quartett.

1

Op. 18. N^o 6.

Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.

VIOLONCELLO.

L. van Beethoven.

Allegro con brio.

N^o 6.

fp *p* *p*

pp *cresc.* *f*

A *fp*

cresc. *sf* *sf*

f *sf* *f*

B *p* *sf* *p*

pp *cresc.* *sf* *p* *decresc.* *pp* *cresc.* *sf* *sf* *sf*

C *f* *p* *cresc.* *p*

D *cresc.* *f* *sf* *p* *cresc.* *sf*

f *ff* *f* *sf*

VIOLONCELLO.

p *pp* *cresc.* *fp* *cresc.* *f* *sf* *p* *f* *p* *ff* *sf* *fp* *pp* *p* *decresc. p* *pp* *fp* *p* *pp* *cresc.* *f* *sf* *p* *f* *G* *sf* *sf*

p *decresc.* *pp* *cresc.* *sf* *sf* *sf* *f* *p*

cresc. *p* *cresc.*

f *sf* *p cresc.* *sf*

f *ff* *f* *sf*

Adagio ma non troppo.

p *p*

queste note ben marcate. *pp*

cresc. *pp* *p* *cresc.*

p *fp* *sf* *sf* *fp* *cresc.* *fp decresc.* *pp*

fp *sf* *sf* *fp* *sf* *sf* *fp* *decresc.* *pp*

VIOLONCELLO.

pp

cresc. p

p

queste note ben marcate

cresc. sf sf sf p ff

p pp

pp cresc. p cresc.

ff pp

pizz. p

SCHERZO.
Allegro.

p

f f cresc. p sf sf

f p sf sf

f cresc. f p sf

p cresc. ff p

1. 2.

Trio. 1 *f p* 1 *f p* *p*

1 *f p* 1. *ff* 2. *sf* Scherzo D.C.

LA MALINCONIA.

Adagio.

Questo pezzo si deve trattare colla più gran delicatezza.

4 *pp* *cresc.* *pp f p f p pp*

3 *p cresc.* *sf* *f* *f* *f*

B *sf* *sf p decresc.* *pp cresc.* *ff sf p decresc. pp*

Attacca subito il Allegretto.

Allegretto quasi Allegro.

6 *p sf sf sf sf p*

C

2 **D** *p*

p *cresc.* *sf* *p* *sf* *p*

p *cresc.* *p cresc. sf* *p* *sf* *p*

E 1 2

3 4 5 6 7 8 9 3 *f* *pp sf* *sf* 6

VIOLONCELLO.

V *p sf sf p*
 2 *cresc. f p*
 G *p*
 H *cresc. sf p*
 I *cresc. p*
 Tempo I. 3 *ff pp pp*
 Allegretto. *pp f pp*
 Adagio. *cresc. p*
 Allegretto. K *sf*
 1 2 1 2 3 2 L *cresc. f p*
 1 2 3 4 *p*
 M *cresc. p*
 Poco Adagio. *decresc. pp*
 Prestissimo. *p*
 8 *f ff*